Slave

Von _Raion_

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Somaek chuseyo~	3

Prolog: Prolog

Wie jedes Jahr war ich wieder für ein Monat in Korea auf Urlaub. Nach meinem ersten Besuch in diesem Land hat es mir so gut gefallen dass ich einfach jedes Jahr wieder nur dort hin wollte. Außerdem hatte ich in Korea nun schon so gute Freunde dass ich diese jedes Mal vermisste, sobald ich wieder meine Heimreise antrat.

Es war wieder einer dieser Abende an denen ich beschlossen hatte, mit meiner Freundin Vinnie, trinken und feiern zu gehen. Ich wusste schon jetzt dass es ein sehr lustiger und erinnerungsreicher Abend werden würde, doch mit so etwas hatte ich nicht gerechnet.

Kapitel 1: Somaek chuseyo~

Ich traf mich mit meiner Eonni in Hongdae, wo ihr Arbeitsplatz war, um dann mit ihr zusammen nach Gangnam zu fahren. Eigentlich waren hauptsächlich Hongdae und Itaewon die Viertel zum fortgehen und trinken, doch auch Gangnam war ein guter Ort um gut zu Essen und zu trinken.

Wir fuhren ungefähr 15 Minuten mit der U Bahn bis wir schließlich dort ankamen. Da Vinnie einen schlechten Orientierungssinn hatte musste ich sie zum richtigen Ausgang bringen. Wieder einmal bekam ich zu hören dass ich schon sehr koreanisch war und mich schon besser auskannte als sie. ‚Leider‘ hörte ich so etwas sehr oft von ihr, wenn wir aßen und ich jedem das Essbesteck verteilte oder wenn ich meine Backen aufblies um ein lustiges Foto zu machen.

Ich hörte es nicht so gerne da ich es amüsant fand anders zu sein.

Am Ausgang 7 der U Bahnstation warteten schon zwei Freunde auf uns mit denen wir ausgemacht hatten uns hier zu treffen. Einer davon war Vinnies kleiner Flirt. Immer wieder mussten wir miterleben wie sie für einige Minuten verschwanden und wir wollten nicht wissen was sie taten, doch es war zu offensichtlich.

Ich wusste dass das heute sicher wieder passieren würde.

Zusammen gingen wir die Hauptstraße entlang, bis wir wieder die Gasse fanden wo es zu den Restaurants und Bars ging. Langsam gingen wir den Weg entlang und sahen uns um auf was wir Lust hatten. Wie immer entschieden schlussendlich die Jungs wohin wir gingen.

So endeten wir in einem kleinen, gemütlichen Restaurant, aßen Schwein und tranken Soju und Maekju. Da mir weder Bier noch Soju schmeckte, mischte ich es wie immer und Vinnie machte mit.

Wir hatten so viel Spaß dass schnell einige Stunden vergingen und wir dadurch schon viel Alkohol intus hatten. Wir merkten nicht einmal wie sich eine neue Gruppe neben uns an den Tisch setzte und wir dadurch, aus Höflichkeit, eigentlich unsere Stimmen senken hätten sollen, doch lustig und fröhlich weiter grölten. Da war es nicht verwunderlich dass wir immer wieder Blicke vom anderen Tisch erntenden.

Schließlich, wie ich es mir schon gedacht hatte und wie sollte es auch anders kommen, verschwanden Vinnie und ihr Flirt für einige Minuten mit der Ausrede sie müssten auf die Toilette. Doch wir wussten genau dass es nicht so war.

Wieder begann ich mit, Minhwan, dem übrig und zurückgelassenen Freund, über die beiden zu reden. Wie immer fingen wir an zu kichern und fanden es nur zu lustig dass die beiden wirklich dachten dass wir nicht wüssten was sie eigentlich taten. Minhwan schüttelte seinen Kopf und meinte nur dass er nicht verstehen konnte wieso sie es hier taten. Ich musste darauf nur lachen und dachte mir dass Koreaner anscheinend flexibel waren.

Zehn Minuten vergingen bis die beiden wieder zurückkamen. Nachdem ich mit Minhwan ein Grinsen ausgetauscht hatte, sah ich die beiden an und fand es nur zu amüsant wie sie dachten dass wir selbst nach ihrem jetzigen Verhalten nicht mitbekommen würden was sie getan hatten.

Vinnies Flirt, Jin, atmete heftig als wäre er gerade einen Marathon gelaufen und Vinnie war daran sich ihre Haare zu richten, was sie nicht gerade sehr unauffällig tat. Minhwan und ich beschlossen nichts zu sagen, so wie wir es immer taten, und machten stattdessen uns weiter daran Drinks einzuschenken um dann wieder mit den beiden

anzustoßen.

Weitere 15 Minuten und jeweils 3 weitere Soju und Bierflaschen später fing Vinnie auf einmal an völlig auszuticken. Sie war vollkommen aufgebracht, stupste mich immer wieder an und flüsterte mir laut immer wieder etwas zu. ‚Kim Hyun Joong!! Kim Hyun Joong!!‘ war immer das einzige was ich verstand. Mein Alkoholspiegel war schon zu hoch um noch überhaupt etwas mitzubekommen. Zwar konnte ich betrunken immer besser Koreanisch sprechen, da ich dadurch mehr Selbstvertrauen hatte, doch verstehen, überhaupt wenn der Gegenüber schon lallte, war sehr schwer.

Um sie zu beruhigen und dazu zu bringen einfach mit uns weiter zu feiern, nickte ich einfach und sagte die ganze Zeit nur ‚Ja‘ auf alles was sie zu mir sagte oder mich vielleicht sogar fragte. Denn verstehen tat ich ja sowieso nichts mehr.

Müde öffnete ich meine Augen. Sie fühlten sich an als würden sie Tonnen wiegen und ich schloss sie sofort wieder. Ich wollte noch nicht aufstehen, es war sicher noch nicht einmal Mittag. Wer wusste wann wir gestern gegangen waren. Wenn ich erst um sieben nach Hause gekommen war dann hatte ich wahrscheinlich eh erst fünf Stunden schlaf. Da war es ok noch länger liegen zu bleiben.

Moment!!! Weiß??? War das Zimmer nicht gerade weiß??? Meine Wand in meinem Apartment hat doch etwas Rotes. Bin ich etwa bei Vinnie?? Oder gar einem der Jungs??

Schnell schlug ich meine Augen auf und sah wieder das weiße Zimmer. Es war nicht Meines!!

Mit starkem Herzklopfen drehte ich mich langsam um und hoffte dass es Vinnie war die neben mir lag und nicht einer der Jungs.

Ruckartig setzte ich mich auf und sah in das Gesicht der Person die neben mir lag. Schwer schluckte ich und begann zu zittern. Ich hatte Angst was ich getan hatte oder was passiert war. Mir fehlte jegliche Erinnerung.

Mein Herz schlug so stark gegen meinen Brustkorb dass es schon weh tat und mir schlecht davon wurde.

Diese Person war weder Vinnie noch einer der Jungs!!

Die Sekunden die ich ihn ansah kamen mir wie eine Ewigkeit vor und ich hatte Angst dass er seine Augen öffnete.

Je länger ich ihn ansah desto mehr dachte ich dass ich ihn kannte.

Hatte ich vielleicht doch noch etwas Erinnerung an den gestrigen Abend?

Doch was war passiert? Oder was war MIT IHM passiert??

Warte!!

Ich beugte mich etwas auf die Seite um sein Gesicht besser zu sehen, da er seitlich lag. Wieder klopfte mein Herz so stark dass ich dachte ich müsste mich übergeben.

Ich betrachtete das Gesicht genau von oben bis unten, setzte mich dann wieder auf und sah weiter geschockt in sein Gesicht.

War das nicht.....Kim Hyun Joong????